

Akupunktur lindert Symptome der allergischen Rhinitis

Eine achtwöchige Akupunktur wirkte sich im Vergleich zu einer Scheinakupunktur positiv auf Symptome von Patienten mit andauerndem allergischem Schnupfen aus. Dies zeigte eine aktuelle Studie aus Australien.

Wie wirksam und sicher eine Akupunkturbehandlung bei allergischer Rhinitis (allergischer Schnupfen) ist, untersuchte ein australisches Forscherteam. 80 Patienten mit anhaltender allergischer Rhinitis erhielten nach dem Zufallsprinzip entweder eine Akupunktur oder eine Scheinakupunktur. Die Teilnehmer wurden acht Wochen lang zweimal täglich behandelt und über weitere zwölf Wochen lang beobachtet.

Die Forscher analysierten die Auswirkung der Behandlung auf Symptome wie „geschwollene Nase“, „laufende Nase“, „juckende Nase“ und „Niesen“.

Für das Symptom „laufende Nase“ war der Abfall des individuellen Symptomscores nach achtwöchiger Therapie unter der echten Akupunktur signifikant größer als unter der Scheinakupunktur, nicht jedoch für andere Symptome. Betrachteten die Forscher die durchschnittlichen Werte aller Symptome (den Gesamtsymptomscore), zeigte sich, dass die Akupunktur die Symptome einer allergischen Rhinitis besser lindern konnte als eine Scheinakupunktur.

Die Forscher vermuten, dass die Akupunktur in der symptomatischen Behandlung der anhaltenden allergischen Rhinitis wirksam ist.

Quelle: Nach Informationen der Fachzeitschrift „The Medical Journal of Australia“